

Dienstag

den 20. May

1828.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 578. (3) ad Num. 645.

Erinnerung

an den Georg Sonz von Unterbun-
baum, oder dessen Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte, Umge-
bung Laibach, wird denselben durch gegenwär-
tiges Edict bekannt gemacht: Es habe Jo-
hann Keber von Unterbunbaum, wider euch
bey diesem Gerichte auf Zuerkennung des Ei-
genthumsrechtes des Gemeindentheiles u Je-
louze, und Ertheilung des Umschreibungs-
Befugnisses eine förmliche Klage eingebracht,
und um die gerechte richterliche Hülfe gebeten.
Das Gericht, dem der Ort eures Aufenthal-
tes unbekannt ist, und da ihr vielleicht aus
den k. k. Erbländen abwesend seyd, hat zu
eurer Vertretung und auf euere Gefahr und
Unkosten den hierortigen Hof- und Gerichts-
Advocaten, Herrn Dr. Johann Homann, als
Curator bestellt, mit welchem die angebrachte
Rechtsache, worüber die Tagsatzung zur Ver-
handlung der Nothdurften auf den 8. July
l. J., Früh 9 Uhr angeordnet worden ist,
nach der für die kaiserl. königl. Erbländen
bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt, und
entschieden werden wird. Ihr werdet dessen
durch dieses Edict zu dem Ende erinnert, da-
mit ihr allenfalls zu rechter Zeit selbst zu er-
scheinen, oder inzwischen dem bestimmten Ver-
treter eure Rechtsbehelfe an Händen zu las-
sen, oder auch euch selbst einen andern Sach-
walter zu bestellen, denselben diesem Gerichte
namhaft zu machen, und überhaupt die recht-
lichen ordnungsmäßigen Wege, die ihr zu eu-
rer Vertheidigung diensam finden würdet,
einzuschreiten wissen möget; widrigens ihr euch
die aus eurer Verabsäumung entstehenden
üblen Folgen selbst zuschreiben haben werdet.

K. K. Bezirksgericht der Umgebung Lai-
bachs am 23. April 1828.

3. 574. (3) Edict. Nr. 184.

Von dem Bez. Gerichte Weizelberg, als
Abhandlungsbehörde wird hiemit bekannt ge-
macht: Es sey zur Erhebung des Passivstan-
des, nachdem am 24. August 1827, verstorbe-
nen Reuschlers Andreas Sadu, die Tagsatzung
auf den 2. Juny l. J., Vormittag um 9
Uhr vor diesem Bezirks-Gerichte mit dem

Verfage angeordnet worden. Es werden dem-
nach hierzu alle Jene, welche an diesen Verlass
aus was immer für einem Rechtstitel eine
Forderung stellen zu können gedenken, hie-
mit aufgefordert, diese so gewiß hiebey anzu-
melden, als widrigens der Verlass ohne wei-
ters abgehandelt und eingewortet werden
würde.

Bez. Gericht Weizelberg am 13. März 1828.

3. 575. (3) Edict. Nr. 242.

Vor dem Bez. Gerichte Weizelberg ha-
ben alle Jene, welche an den Nachlaß des zu
Tscheschenze verstorbenen Halbhüblers, Anton
Koziantschitsch, entweder als Erben oder als
Gläubiger, oder überhaupt aus was immer
für einem Rechtsgrunde einen Anspruch ma-
chen zu können gedenken, zur Anmeldung
dieser ihrer Ansprüche am 3. Juny l. J.,
Vormittag um 9 Uhr so gewiß zu erscheinen,
als widrigens dieser Verlass abgehandelt, und
Demjenigen, der sich als Erben ausgewiesen ha-
ben wird, eingewortet werden würde.

Bez. Gericht Weizelberg am 3. April 1828.

3. 584. (3) Edict. Nr. 185.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelfet-
ten zu Krainburg, als Concurs-Instanz, wird
hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen
des Herrn Fidelis Terpinz, Andreas Verdier'schen
Santmassaverwalters, wider Herrn Ignaz Skaria,
Andreas Verdier'schen Santmassaverretters, in die
Feilbietung der zur besagten Concursmasse gehö-
rigen, zu Kallas gelegenen, der Herrschaft Gag-
ob Krainburg, sub Urb. Nr. 21, dienstbaren
gerichtlich auf 335 fl. M. M. geschätzten Raifchs
sammt Zugehör, gemilliget, und zu deren Vor-
nahme zwey Feilbietungstagsatzungen, und zwar:
die erste auf den 14. Juny, und die zweite auf
den 15. July l. J., jedeebmahl Vormittags um
9 Uhr im Orte der Realität angeordnet worden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Verfage
zu erscheinen eingeladen werden, daß die dießfäl-
ligen Cicitationsbedingungen täglich in hiesiger Ge-
richtskanzley eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelfetten zu
Krainburg den 1. May 1828.

3. 583. (3) Edict.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staats-
herrschaft Laibach wird hiemit allgemein kund-
gemacht: Man habe über Ansuchen des Paul
Kreck, gegen Joseph Schifrer, wegen der
aus dem wirthschaftsamlichen Vergleiche vom

24. October 1827, schuldigen 160 fl. die executive Feilbiethung, der dem Letzteren gehörigen, der Pfarrhofsgült Stadt Lack zinsbaren Ganzhube, sub Haus = Nr. 18, zu Ermern, im gerichtlichen Schätzwerthe von 890 fl. bewilliget, und hiezu drey Feilbiethungstagsatzungen und zwar auf den 28. März, 28. April, und 28. May, jedesmahl Vormittags von 9 Uhr bis 12 Uhr, in hiesiger Gerichtskanzley mit dem Besatze bestimmt, daß die zu versteigernde Hube, bey der ersten und zweyten Versteigerung, nur um, oder über den Schätzwerth, bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde, wozu die Kauflustigen mit dem Besatze zu erscheinen vorgeladen werden, daß die Beschreibung der Realität, so wie die Licitationsbedingnisse in hiesiger Gerichtskanzley zur Einsicht bereit liegen.

Bezirksgericht Lack den 28. Februar 1828.
 Bey der ersten und zweyten Versteigerung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 581. (3) E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Neumarkt wird hiermit fund gemacht: Es seye in der Executionsfache des Michael Terran, von Duplach, gegen Lorenz Pertsch, von Sebeine, wegen schuldigen 36 fl. c. s. e., in die öffentliche Versteigerung des dem Schuldner gehörigen gepfändeten Viehes, als einer rothen Kuh, im Schätzungswerthe von 22 fl. und einer braunen Kuh im Schätzungswerthe pr. 25 fl., dann eines zweyjährigen Lenzens mit Stern, im Schätzungswerthe pr. 10 fl., gewilliget, und zur Vornahme derselben die diesfälligen Tagatzungen auf den 31. May, 14. und 28. Juny d. J., jederzeit Vormittags 10 Uhr im Orte Sebeine mit dem Anhange anberaunt worden, daß Falls diese Viehstücke bey der ersten oder zweyten Feilbiethung nicht wenigstens um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden sollten, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Wozu Kauflustige hiemit vorgeladen werden.
 Bez. Gericht Neumarkt am 9. May 1828.

Z. 582. (3) E d i c t.

Vom Bezirksgerichte zu Neumarkt wird hiermit fund gemacht: Es seye in der Executionsfache des hiesigen Taxamts gegen Lorenz Pertsch von Sebeine, wegen eines aushaftenden Taxrückstandes von 34 fl. 55 kr., nebst Gerichtskosten in die öffentliche Versteigerung, des dem Schuldner gehörigen, gepfändeten Viehes, als einer braunen Stutte, im Schätzungswerthe von 40 fl. und eines Ohfens, im Schätzungswerthe von 15 fl. gewilliget, und zur Vornahme derselben die diesfälligen Tagatzungen auf den 31. May, 14. und 28. Juny d. J., jederzeit Vormittag 9 Uhr, im Orte Sebeine, mit dem Anhange anberaunt worden, daß Falls diese Viehstücke bey der ersten oder zweyten Feilbiethung nicht wenigstens um den Schätzungswerth an Mann

gebracht werden sollten, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Wozu Kauflustige hiemit vorgeladen werden.
 Bez. Gericht Neumarkt am 9. May 1828.

Z. 576. (3)

Vom Bezirksgerichte zu Flödnig wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Anna Kovitar, die executive Feilbiethung der den Eheleuten Johann und Katharina Krissanz, gehörigen, zu Wodiz liegenden Freysas = Rausche sammt An- und Zugehör, im Schätzungswerthe von 216 fl. 10 kr., wegen schuldigen 139 fl. 48 kr. bewilliget, und zur Vornahme derselben der 14. Juny, 15. Julo, und 14. August d. J., jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte Wodiz, mit dem Anhange bestimmt worden, daß Falls gedachte Rausche bey der ersten oder zweyten Feilbiethung nicht um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden sollte, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Es werden daher die Kauflustigen sowohl, als die intabulirten Gläubiger zu den Feilbiethungen zu erscheinen vorgeladen.

Bezirksgericht Flödnig den 10. May 1828.

Z. 573. (3) E d i c t. Nr. 430.

Vor dem Bez. Gerichte Weirelberg haben alle Jene, welche auf den Nachlaß des zu Ratschitz verstorbenen Johann Moher, entweder als Erben oder Gläubiger, oder aus was immer für einem Grunde einen Rechtsanspruch machen zu können vermeinen, oder welche in diesen Nachlaß schulden, am 2. Juny 1828, Vormittag um 9 Uhr so gewiß zu erscheinen und ihre Ansprüche zu liquidiren und die Passiven anzugeben, als widrigens gegen Erstere nach §. 814, b. G. B. gegen Letztere aber im Rechtswege verfahren werden würde.

Bez. Gericht Weirelberg am 14. April 1828.

Z. 589. (2) E d i c t. Nr. 661.

Vom Bezirksgerichte Ruvertshof zu Neustadt wird hiemit zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Ansuchen der Theresia Hrowath, als Philipp Mothweis'sche Universalerbinn, von Neustadt, in die Veräußerung aus freyer Hand des Philipp Mothweis'schen Nachlasses, bestehend in dem zu Neustadt, sub Cons. Nr. 36 gelegenen, der Stadtgült Neustadt, sub Rect. Nr. 163 eindienenden Hauses an der Hauptstrasse, zwar nur zur Hälfte ausgebaut, aber mit Einschluß des dabey gelegenen Garten zur Erweis

terung sehr geeignet, bequem zu jeder Unternehmung; dann mehreren Mobilien, als: Zimmereinrichtung, Tische, Sesseln, Kästen, Bettstätten, Bettgewand, Wäsche, Küchenschür, Zinn und Kleidungsstücke u. gewilliget, und hiezu der 16. Juny 1828, Früh um 9 Uhr, im gedachten Hause zu Neustadl bestimmt worden. Dem zu Folge werden hiezu alle Kauflustigen vorgeladen.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadl am 13. April 1828.

3. 591. (2)

Getreid = Licitation.

In der Amtskanzley der Cammeralherrschaft Weldes werden den 4. Juny d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, nachstehende Getreidvorräthe aus der Abschüttung pro 1827 öffentlich versteigert werden, als:

262	Mezen,	12	Maß	Weizen,
216	"	8	"	Gemischet,
374	"	11	"	Haber,
6	"	24	"	Korn,
16	"	15	"	Hirse, und
3	"	2	"	Bohnen, wozu

Kauflustige eingeladen werden.

K. K. Cammeral, Herrschaft Weldes am 10. May 1828.

8. 588. (2)

Concurs

Nr. 556.

zur Besetzung der Bezirks-Wundärztenstelle im Bezirke Schneeberg.

Von der Bezirksobrigkeit Schneeberg wird in Folge löbl. k. k. kaisämtlichen Verordnung, vom 23. December 1827, Empfang 3. März 1828, Z. 7628, ein eigener Bezirkswundarzt, welcher seinen Wohnort in der landesfürstlichen Stadt Laas zu nehmen hat, angestellt, und zur Competenz ein Termin von sechs Wochen von dieser Bezirksobrigkeit, wobin sich die Herren Competenten mit den vorgeschriebenen Zeugnissen in portofreyen Einlagen zu verwenden belieben, festgesetzt.

Mit dieser Stelle ist ein Jahrsgehalt von 80 fl. auß der Bezirkskasse, der gespl. Diäten-Bezug von den jährlichen Kuhpockenimpfungen, die Todtenbeschaugebühren in der Ortspfarre Laas, mit einer Population von beynabe 5000 Seelen, wie auch ein bis jetzt von Privaten ausgemittelter Betrag mit jährlichen 40 fl., dann die freye Praxis in diesem weitwichtigen, von allen benachbarten Wundärzten sehr abgelegenen Bezirke, verbunden.

Bez. Obrigkeit Schneeberg am 25. April 1828.

3. 585. (2)

Nr. 582.

Licitations = Edict.

Vom vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey von dem hochlöbl. k. k. kais. n. ö. st. und Landrechte, mit Note vom 20. September 1827, Zahl 6580, ersuchet worden, die vom genannten hohen

Gerichte in der Rechtsache des Herrn Caspar Randutsch zu Laibach, als Florian Schaffer'schen Cessionärs, gegen Herrn Carl von Widerkehr, Versprecher des Leopold von Widerkehr'schen Pupilarvermögens im Gute Steinbüchl bey Stein, wegen richtig gestellten 500 fl. M. M. c. s. c., gleichzeitig bewilligte executive Feilbiethung der, dem Herrn Schuldner gehörigen, mit Pfandrechte belegten, und gerichtlich auf 613 fl. 5 kr. geschätzten fahrenden Güter, bestehend in fünf Pferden, sechs Kühen, vier Kalbinnen, einem Stier, zwey Mast- und vier Zuchtschweinen, einem zweyßhigen gedeckten Pirutsch, zwey Deichsel und einem Kripenwagen, vierzig Zentner Heu, Pferdgeschir, Kästen, Sopha's, Tischen, Sessel und mehreren Manaskleidungsstücken, vorzuführen, und habe zur Vornahme dieser Licitationen drey Tagsetzungen, auf den 14. und 30. Juny, und 14. July d. J., jedesmahl in Loco des Gutes Steinbüchl, nächst der Stadt Stein, in den vor- und nachmittägigen gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Anhange festgesetzt, daß alle jene Güter, welche bey der ersten oder zweyten Tagsetzung nicht wenigstens um den Schätzungswerth angebracht werden sollten, bey der dritten Feilbiethungstagsetzung auch unter demselben gegen allsogleich bare Bezahlung werden hintangegeben werden.

Es werden daher alle Kauflustigen zu diesen Licitationen zu erscheinen eingeladen. Münkendorf am 5. May 1828.

3. 592. (1)

Donnerstag am 29. dieses Monats werden in der herrschaftlichen Amtskanzley, die dem Gute Thurn an der Laibach gehörigen Garbenzehente, von nachbenannten Ortschaften, auf die drey nacheinander folgenden Jahre 1828, 1829 und 1830, mittelst Versteigerung pachtweise hintangegeben werden.

Von 9 bis 12 Uhr Vormittags, der 2/3 Zehent von Tomazhou, Gmaina, Oberje und Jarsche, Salloch und Unterfischel, Oberfischel, Veuzhe, Sappe und Suidenz, dann der 1/3 Zehent von Saduor und Savogle.

Von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, der 1/3 Zehent von Dobruine, Ober- und Unterhruschja und Visovik, Paradisch und Oberflivenza, der Ganzzehent von Schwitza, 2/3 Zehent von Hruschovo, Dobrava, Gaberje Schwitza.

Wozu demnach die Pachtlustigen geziemend eingeladen werden.

Gut Thurn an der Laibach am 17. May 1828.

Bey J. G. Licht,
Buchhändler in Laibach, sind nachstehende Bücher zu haben:

- M**onmorel, Abt. v., Homilien über die sonntäglichen Evangelien des ganzen Jahrs, auf alle Tage der Woche ausgetheilt, 4 Bände, gr. 8. gebd., Augsburg 1788, 10 fl.
- Homilien über die Evangelien auf die Festtage des Jahrs, 2 Bände, gr. 8. gebd., Augsburg 1791, 2 fl. 30 fr.
- M**utschelle, S., Predigten und Homilien auf alle Sonn- und Festtage des Jahrs, 2 Jahrgänge in 4 Theilen, gr. 8. gebd., München 1813, 4 fl.
- N**atter, J. J., Populäres practisches Religions-Handbuch für Katholiken, 8. broschirt, Prag 1811, 1 fl.
- N**eue christlich-katholische Hauspostille, das ist: Predigten auf alle Sonn- und Festtage, 2 Theile, gr. 8. gebd., Salzburg 1800, 3 fl.
- O**rtmann, A. F., kurze Frühpredigten auf alle Sonn- und Festtage des ganzen Jahrs, 2 Jahrgänge, 4 Theile, gr. 8. gebd., Wien 1800, 5 fl. 12 fr.
- Neue Predigten auf alle Sonn- und Festtage des ganzen Jahrs, 2 Bände, gr. 8. gebd., Gräg 1813, 2 fl. 30 fr.
- Neue kurze Predigten über die Sonn- und Festtags-Episteln, 2 Theile, 8. gebd., Wien 1804, 2 fl.
- Predigten über den Inhalt der sonntäglichen Evangelien des ganzen Kirchenjahrs, 4 Bände, gr. 8. gebd., Wien 1797, 4 fl.
- O**ppelt, B., Gaspredigten, verfaßt und in verschiedenen Kirchen Prag vorgetragen, 2 Theile, 8. gebd., Prag 1826, 2 fl.
- P**achner, Ant., erbauliche Sitten- und Glaubensreden auf alle Sonn- und Feiertage, 3 Theile, 8. gebd., Gräg 1811, 3 fl. 48 fr.
- Kurze Christenlehren, oder leichtfaßliche und gründliche Unterweisungen, 8. gebd., Gräg 1811, 1 fl. 20 fr.
- Kurze Frühpredigten auf alle Sonn- und Festtage des Jahrs, 8. gebd., Gräg 1817, 2 fl.
- P**äsmayer, Ant., Frühpredigten auf alle Sonn- und Feiertage, 8. gebd., Wien 1809, 2 fl.
- P**auer, J. N., neue Glaubens- und Sittenreden auf die Sonn- und Feiertage, 2 Theile, gr. 8. gebd., Wien 1826, 3 fl.
- Einige Fest- und Gelegenheitspredigten, 8. gebd., Puz 1802, 1 fl. 15 fr.
- P**redigten und Predigtentwürfe auf die vorzüglichsten Feste Mariens zur sittlichen Belehrung und Erbauung, 2 Bände, 8. gebd., Salzburg 1811, 3 fl. 24 fr.
- und Predigt-Entwürfe auf alle Sonn- und Feiertage des Jahrs, 2 Theile, gr. 8. gebd., Salzburg 1800, 2 fl. 54 fr.
- P**eck, B., systematische Anleitung für Seelsorger am Krankenbette zu einem zweckmäßigen Verfahren und wirksamer Behandlung der Kranken, gr. 8. broschirt, Wien 1826, 1 fl. 30 fr.
- P**redigten bey verschiedenen Gelegenheiten vorgetragen, gr. 8. gebd., Wien 1795, 2 fl. 30 fr.
- des Peter Bourdaloue. Aus der Gesellschaft Jesu, vor dem Advent, 4. gebd., Breslau 1748, 3 fl. 30 fr.
- P**ractische Anleitung zur Generalbeicht. Vom Verfasser der neubenannten Predigt-Entwürfe, 8. broschirt, Augsburg 1802, 1 fl. 18 fr.
- P**hilosophie, die, der Religion, 12 Theile in 6 Bänden, 8. gebd., Augsburg 1775, 6 fl.
- R**eichenberger, And., christlicher Religionsunterricht. Für Seelsorger, Katecheten und Lehrer, 2 Theile, gr. 8. gebd., Wien 1815, 2 fl. 48 fr.
- R**eligion, die, in Erklärung und Gesprächen, nach vorgeschriebenem Katechismus, 4 Theile, gr. 8. gebd., Gräg 1825, 4 fl. 30 fr.
- R**ituale romanum Pauli Quinti pontificis Maximi Jesu editum, 8. gebd., Bassani 1773, 1 fl.
- R**ensing, B. A. B. v., Lebensgeschichte des heiligen Franz v. Sales, Bischof von Genf, 8. gebd., Paderborn 1818, 2 fl. 15 fr.
- S**ailer, J. M., das Buch von der Nachfolgung Christi, 8. gebd., Steyr 1817, 1 fl. 30 fr.
- Das Buch von der Nachfolgung Marie, 8. gebd., Steyr 1801, 1 fl.
- Neue Beiträge zur Bildung des Geistlichen. Kleine Bibel für Kranke und Sterbende, gr. 8. gebd., Gräg 1819, 1 fl. 15 fr.
- Vertraute Reden an Jünglinge und an alle denkende Christen überhaupt, gr. 8. gebd., Gräg 1820, 1 fl. 24 fr.
- U. G., Jesu, mein einzig beseligendes Bedürfnis, oder Geschichte und Lehre des Welterlösers, 2 Bände, 8. gebd., Gräg 1812, 1 fl. 48 fr.
- S., das Menschenleben. Betrachtungen und Vorsätze eines frommen Christen über Leben und Gesundheit, 3 Bände, 8. gebd., Gräg 1825, 3 fl. 30 fr.
- S**ammlung auserlesener Kanzelreden über die vornehmsten Gegenstände in der Kirche, 16 Theile, 8. gebd., Augsburg 1777, 9 fl.
- S**childer, J. P., vollständiger christlicher Religionsunterricht für Kinder zum beliebigen Gebrauche, 8. gebd., Krems 1799, 42 fr.
- Kurze Christenlehr. Predigten über das erste, zweyte und dritte Hauptstück des Katechismus, 8. gebd., Krems 1808, 1 fl. 30 fr.
- J. P., kurze Christenlehr. Predigten über das dritte Hauptstück des Katechismus, 8. gebd., Krems 1799, 42 fr.
- S**hilli, M. G., Entwürfe zu sonntäglichen und andern Predigten verschiedenen Inhalts, 4 Bände, 8. gebd., Gräg 1801, 5 fl.

Fremden-Anzeige.

Angekommen den 12. May 1828.

Herr Joseph Chiozza, börsenfähiger Handelsmann, von Triest nach Wien. — Herr Dr. Anton Lazarich, Concepts-Practicant bey dem k. k. Fiscalamte in Triest, von Triest nach Baden. — Herr Aloys Gräßl, Rechnungs-offizial der k. k. hungarischen Hofkammer, von Ugtram nach Triest.

Den 13. Herr Graf Johann Ostoich, k. k. Landrath, von Triest nach Wien. — Herr Joseph Kessel, k. k. Domainen-Waldmeister, von Triest nach Hoff. — Herr Isak Levy, Handelsmann, türkischer Unterthan, von Wien nach Triest.

Den 14. Herr Heinrich Knight, k. großbritannischer Major, von Triest nach Wien. — Herr Anton Juris, k. k. Baudirections-Adjunct, von Wien nach Triest. — Herr Malloy, königl. großbritannischer Major, von Mapland nach Wien.

Den 15. Herr Johann Danzinger, Bureau-Beamte der k. k. privilegierten Nationalbank, von Triest nach Wien. — Herr Wilhelm Dellhopf, k. k. Kreis-Ingenieur, von Triest nach Neustadt. — Herr Gustav v. Hesse, Gutsbesitzer; Herr de Beschau, königl. sächsischer geheimer Finanzrath, beyde von Wien nach Triest.

Den 16. Herr Constantin Ghyka, Uebersetzer der Kanzley des moskau'schen Oberpolizey-Ministers, und Collegien-Registrator, von Triest nach Wien. — Hr. Leopold Scauer, Dr. der Medicin und Districts-Physiker, von Fiume nach Radmansdorf. — Herr Johann Peter Norström, schwedischer Unterthan, von Constantinopel nach Wien. — Herr Vego Bojaggyich; Herr Olan Mulla Kaitazovich, Handelsleute, türkische Unterthanen, von Costainiza nach Triest. — Herr Joseph Hagenauer, börsenfähiger Handelsmann, von Wien nach Triest.

Cours vom 14. May 1828.

	Mittelpreis.
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	90
Verloste Obligation. Hoffam.	—
mer. Obligation. d. Zwangs.	315 v. H.
Darlehens in Krain u. Aera.	314 1/2 v. H.
rial-Obligat. der Stände v.	314 v. H.
Tyrol	313 1/2 v. H.

Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.) 144 1/2

Wien-Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.) 43 3/4

(Ararial) (Domesst.)
(C.M.) (C.M.)

Obligationen der Stände			
v. Osterreich unter und	315 v. H.	—	—
ob der Enns, von Böh.	312 1/2 v. H.	43 1/4	—
men, Mähren, Schle.	312 1/4 v. H.	—	—
sten, Steyermark, Kärn.	312 v. H.	34 2/5	20 2/5
ten, Krain und Görz.	311 3/4 v. H.	35 1/4	—

Bank-Actien pr. Stück 101 1/2 in Conv. Münze.

K. K. Lottoziehungen.

In Triest am 17. May 1828:

43. 12. 52. 81. 35.

Die nächsten Ziehungen werden am 31. May und 14. Juny in Triest abgehalten werden.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke, bey geöffneter Schwellwehr:

Am 19. May 1828: 0 Schuh, 7 Zoll, 4 Lin. unter der Schleusenbettung.

3. 600. (1)

Anzeige.

In der Leopold Eger'schen Buchdruckerey ist so eben erschienen:

Provincial = Gesessammlung

für das

Laibacher Gouvernements = Gebieth.

VII. Band. Jahr 1825.

In groß Median 8. gebunden 2 fl. 30 kr.

Z. 596. (1) ad Exh. Nr. 132.
Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht: Selbes habe auf Ansuchen des Herrn Franz Slobotschnig von Planina, Cessionär des Andreas Dogan, in die executive Versteigerung des, dem Stephan Preitling, in Prewald gehörigen, zu Prewald, sub Consf. Nr. 27, gelegenen Hauses sammt Garten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertbe von 1550 fl. C. M., dann des auf 51 fl. 30 kr. betheuertem Mobilars, wegen schuldigen 80 fl. c. s. c., gewilliget, und die Tagsatzungen am 27. May, 28. Juny, und 28. July d. J., jedesmahl Vormittags um 9 Uhr mit dem Besatze angeordnet, daß, wenn das Haus sammt Garten, dann Mobilare bei der ersten oder zweyten Tagsatzung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnten, solches bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde. Die Licitationsbedingnisse können allhier täglich eingesehen werden.

Bezirksgericht Senofetsch den 8. April 1828.

Z. 601. (2) Nr. 524.
Feilbietungs-Edict.

Von dem Bez. Gerichte Wipbach wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Stepyan Ruff, von u' Goisdi, wegen ihm schuldigen 110 fl. M. M. sammt Revenverbindlichkeiten, die öffentliche Feilbietung der, dem Anton v. Ant. Gerleutsch in Kouk, H. Nr. 2., eigenthümlichen, daselbst belegenen, der Herrschaft Wipbach, sub Urb. Nr. 722, Fol. 702, Rectif. Zahl 5, dienstbaren, 37240 Kaufschühbe mit An- und zugehör, welche auf 600 fl. M. M. gerichtlich geschätzt ist, im Wege der Execution bewilliget worden. Da nun hierzu drey Feilbietungstagsatzungen, und zwar: die erste für den 12. Juny, die zweyte für den 12. July, und die dritte für den 12. August d. J., jedesmahl Früh 9 Uhr in Loco der Realität zu Kouk, mit dem Besatze bestimmt worden, daß die Realitäten, wenn selbe bey der ersten und zweyten Feilbietung nicht um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden sollen; so werden die Kauflustigen da- bey zu erscheinen eingeladen, und können die Schätzung nebst den Verkaufsbedingnissen täglich hieramts einsehen.

Bez. Gericht Wipbach am 18. März 1828.

Z. 603. (1) J. Nr. 276, 917.
Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Wipbach, wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Joseph Ruffdorfer, von Slapp, wegen ihm schuldigen 477 fl. 27 kr. e. s. c., die öffentliche Feilbietung, der, dem Franz von Michael Mosche, zu St. Veith, eigenthümlichen, daselbst belegenen, dem Grundbuche Gut Schwizhoffen dienstmäßigen, und auf 515 fl. M. M., gerichtlich

geschätzten Realitäten, Acker und Wiese, na Ledini, dann Acker und Wiese, Kartinouza genannt, im Wege der Execution bewilliget; auch sind hierzu drey Feilbietungstermine, nämlich für den 2. May, 3. Juny, und 1. July d. J., jedesmahl von Früh 9 bis 12 Uhr, im Orte St. Veith, mit dem Besatze bestimmt worden, daß die Realitäten, Falls solche bey der ersten und zweyten Feilbietung nicht um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Hierzu werden demnach die Kauflustigen und die Taggläubiger zu erscheinen eingeladen, und können inmittelst die Schätzung, dann die Verkaufsbedingnisse täglich hieramts einsehen.

Bez. Gericht Wipbach am 11. Febr. 1828.
 Anmerkung. Bey der ersten Feilbietungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 607. (1)

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laibach wird bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen der Theresia von Lerch, in die executive Versteigerung des dem Leonhard Kölsen gehörigen, in Udmat, sub Consf. Nr. 21, gelegenen, auf 1047 fl. gerichtlich geschätzten Hauses, dann der, der Pfalz Laibach, sub Rect. Nr. 223 1/2, zinsbaren, auf 27 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten 116 Hube, wegen schuldigen 300 fl., sammt Interessen und Rechtskosten, gewilliget worden.

Es werden demnach zur Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den 29. April, 27. May und 24. Juny l. J., jedesmahl Vormittags um 9 Uhr in der dießgerichtlichen Amtskanzley mit dem Besatze bestimmt, daß, falls die in die Execution gezogenen Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Tagsatzung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollten, selbe bey der dritten auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Hierzu werden alle Kauflustige mit dem Besatze vorgeladen, daß die Licitationsbedingnisse und die Schätzung der feilzubietenden Realitäten in dieser Amtskanzley zu den gewöhnlichen Amtsstunden oder bey dem Herrn Dr. Piller eingesehen und erhoben werden können.

K. k. Bez. Gericht Laibach am 21. März 1828.
 Anmerkung. Bey der ersten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.